

Inhaltsverzeichnis

UE 1:	Das war gefährlich!	S. 2
ÜE 2:	Der Mitvergangenheits-Max	S. 3
ÜE 3:	Georg und der Drachen	S. 4
ÜE 4:	Der Klassenausflug	S. 5
ÜE 5:	Neue Schuhe	S. 6
ÜE 6:	Zips ist tot	S. 8
ÜE 7:	Literweise Tee	S. 10
ÜE 8:	Annas Briefe	S. 12
ÜE 9:	Feuer	S. 14
ÜE 10:	Der Eishelm	S. 16
ÜE 11:	Märchenmix	S. 18
ÜE 12:	Herr Lieblings	S. 22
ÜE 13:	Ein Elefant in der Schihütte	S. 26
ÜE 14:	Lenas Zimmer	S. 30
ÜE 15:	Kater Konstantin	S. 34

bat blies fiel fand Kasten
konnte lag trug

Georg und der Drachen

Am Sonntag _____ ein starker Wind. Georg suchte seinen Drachen. Er _____ ihn im Gartenhaus. Der Drachen _____ oben auf einem alten _____. Da Georg noch klein war, _____ er den Drachen nicht erreichen. Also holte er seine Mutter und _____ sie, ihm den Drachen herunter zu geben. Georgs Mutter war jedoch auch nicht groß genug, um den Drachen zu erreichen. Daher _____ Georg eine alte Kiste herbei, stellte sie vor den Kasten und meinte: „Steig bitte auf die Kiste Mama, vielleicht bist du dann groß genug!“ Georgs Mutter stieg auf die Kiste, griff nach oben zum Drachen und _____ vor Schreck fast herunter. „Mäuse!“, brüllte sie, „da leben ja Mäuse auf deinem Drachen“. Im gleichen Augenblick sprang sie zitternd auf den Boden und lief in den Garten. 137 W.

Bauch Brille brummte fehlten fertig Finger
komisch orange stolz

Herr Lieblings

Mit einem Satz sprang Kater Konstantin auf Herrn Lieblings Bauch und machte es sich bequem. Platz genug gab es dort ja, denn Herr Lieblings hatte einen stattlichen _____.

„Runter mit dir, du schrecklich verzogenes Katertier, ich will noch schlafen!“, _____ Herr Lieblings und schubste

Konstantin sanft aus dem Bett. Doch das mit dem Weiterschlafen klappte nicht mehr. Herr Lieblings war schon zu wach und Konstantin saß neben dem Bett und schnurrte wie eine alte Nähmaschine.

Seufzend setzte sich Herr Lieblings auf, schwang die Beine über den Bettrand und fischte mit seinen Füßen am Fußboden nach seinen Hauspatschen. Das war gar nicht so einfach. Erstens lag dort allerhand herum, zweitens war Herr Lieblings auf seinen Fußsohlen ganz fürchterlich kitzlig und drittens sah er nicht so gut.

Herrn Lieblings Füße tasteten zwischen Büchern, Kleidungsstücken, einem Teller mit einer halb aufgeessenen Pizza und alten Zeitungen herum. Dabei kicherte er vor sich hin. Er kicherte nicht etwa, weil er dieses morgendliche Fußtraining so _____ fand, nein er konnte nicht anders. Denn alles, was seine Füße berührten, kitzelte ihn ganz fürchterlich. Endlich spürten die Zehen von Herrn Lieblings linkem Fuß zwei kleine, glatte, kühle Glasscheiben. „Geschafft“, dachte Herr Lieblings, „der Tag ist gerettet!“ Dann klemmte er seine _____ vorsichtig zwischen seinen Zehen ein und hob den Fuß so weit zu sich, bis er die Brille ergreifen konnte. Jetzt sah die Welt schon wieder etwas klarer aus. Herr Lieblings scheuchte Konstantin von seinen karierten Filzhauspatschen und schlurfte in die Küche. Er füllte Wasser in seine Espressomaschine und schon die Vorfreude auf seinen „Guten-Morgen-Kaffee“ machte ihnmunterer. Nach dem Frühstück goss Herr Lieblings den letzten Rest seines dritten Espressos in Konstantins Fressnapf und schüttete etwas Katzenmilch dazu. „Lass es dir schmecken,

Konstantin, ich mach mich in der Zwischenzeit _____.“ Herr Lieblings war schon auf dem Weg ins Badezimmer. Seine Morgentoilette war ihm sehr wichtig. Herr Lieblings hatte dicht gekräuselte, ca. 20 cm lange, rötliche Haare. Andere wären an dieser Haarpracht verzweifelt oder hätten sie ganz kurz geschnitten. Nicht so Herr Lieblings. Er hielt den Kopf nach unten und bürstete seine Haare mit zwei verschiedenen Bürsten so lange, bis sie wie ein roter Heiligenschein seinen Kopf umrahmten. „Wunderbar!“, seufzte Herr Lieblings und lächelte seinem Spiegelbild _____ entgegen. Nach dem Zähneputzen, Rasieren und einer Katzenwäsche fing Herrn Lieblings Arbeit erst so richtig an. Er cremte sein ganzes Gesicht und seinen Hals sorgfältig ein. Dann fuhren Herrn Lieblings _____ in eine große braune Glasdose. „Klatsch“, mit geübtem Schwung pappte er sich weiße Farbe ins Gesicht und verteilte sie sorgfältig. Danach hantierte Herr Lieblings fast eine Viertelstunde mit Gesichtsschwämmchen, verschiedenen Stiften und Wimperntusche vor seinem Spiegel. Dann begutachtete er

zufrieden sein Werk und ging ins Schlafzimmer zurück. Er wechselte seinen Pyjama gegen eine viel zu große, rosa-gelb getupfte Unterwäsche. Darüber zog er einen altmodischen, lila Anzug mit einem grünen Hemd an. Statt einer Krawatte band sich Herr Lieblings eine knallrote Masche um den Hals. Jetzt _____ nur noch seine Schuhe. Die sahen einander nicht sehr ähnlich. Der linke war _____, der rechte so grün wie Herrn Lieblings Hemd. Als Herr Lieblings mit dem Anziehen fertig war, schnappte er sich seinen hellblauen Mantel, setzte einen dazu passenden Zylinderhut auf seine Locken und band sich eine rote Nase um. Dann verabschiedete er sich von Kater Konstantin. In den Spiegel am Gang blickte er nicht mehr. Er wusste auch so, dass er der Lieblings- _____ aller Kinder war.

(Schau im Wörterbuch nach, wie man das letzte fehlende Wort schreibt!)

558 W.